

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/030/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 25.06.2018
Sitzungsbeginn: 18:28 Uhr
Sitzungsende: 19:27 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1. stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kaufhold, Erich

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Saefkow, Martina

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl

Stroth, Juliane

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Saß, Wulf

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Knaack, Ingrid

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (28.05.2018)
4. Einwohnerfragestunde
5. Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe BÜ-AL/B/638/2018
6. Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe BÜ-AL/B/639/2018
7. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Stadt Barth BÜ-AL/B/632/2018
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Galepp eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Anschließend stellt Herr Galepp die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Frau Stroth beantragt, TOP 7 (Nachkalkulation der Kurabgabe) von der Tagesordnung zu streichen und begründet dies. Demnach sind Änderungen der Kalkulation erst ab 2019 möglich.
Da es keine weiteren Anträge gibt, wird abgestimmt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird bestätigt. TOP 7 (Nachkalkulation der Kurabgabe) wird von der Tagesordnung gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (28.05.2018)**

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift der letzten Sitzung.

Beschluss: Die Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2018 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

zu 5 Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe

Vorlage: BÜ-AL/B/638/2018

Herr Galepp leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Stroth verweist einleitend auf die Diskussionspunkte vergangener Beratungen zur Thematik und darauf, dass die Touristikerstelle erst besetzt werden kann, wenn es einen Beschluss zur Einführung der Fremdenverkehrsabgabe gibt.

Nach weiteren Erklärungen seitens Frau Stroth zu den in der Kalkulation dargestellten Kosten und dem abzubildenden Eigenanteil wird kurz zur Thematik diskutiert.

- Auf die Ausführungen der Vorlage BÜ-AL/B/638/2018 wird an dieser Stelle verwiesen. -

Herr Galepp bittet darum, anhand passender Beispiele zu erklären, welche Abgabesätze von den Unternehmen jährlich zu zahlen wären.

Frau Stroth verliest beispielhaft die Vorteilstufen und erläutert die Verteilung der Unternehmen in diese.

Bezüglich des kalkulierten Wertes pro Bett nennt Frau Stroth zum besseren Vergleich die Abgabesätze der umliegenden Gemeinden.

Nach weiterer Diskussion zu den Vorteilstufen und den Abgabesätzen plädiert Herr Galepp dafür, die Fremdenverkehrsabgabe zu beschließen, um die vorhandenen Angebote verbessern zu können und um ein höheres Budget für Veranstaltungen zu haben. Frau Christoffer stimmt dem Gesagten zu und schlägt vor, den Kalkulationszeitraum auf ein Jahr zu verkürzen.

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Da sich kein weiterer Gesprächsbedarf zeigt, wird abgestimmt.

Beschlussempfehlung: Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die Kalkulation zur Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe. Der Kalkulationszeitraum beträgt ein Jahr.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 6 Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe
Vorlage: BÜ-AL/B/639/2018

Frau Stroth verdeutlicht erneut, dass bei Beschlussfassung der Stadtvertretung die Stelle des Touristikers zum 01.01.2019 ausgeschrieben werden könne.

Frau Stroth erklärt die Inhalte der Satzung beispielhaft und weist auf einen redaktionellen Fehler hin. Demnach hat § 10 lediglich 4 Absätze. Mit dem jetzt als Absatz 5 dargestellten Abschnitt beginnt bereits § 11. Eine korrigierte Fassung werde Frau Stroth umgehend nachsenden.

Auf Nachfrage erklärt Frau Stroth die Verfahrensweise zur Erhebung der Daten (Ausfüllen von Erhebungsbögen).

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, wird abgestimmt.

Beschlussempfehlung: Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die Satzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Stadt Barth zum 01.01.2019. Die Satzung wird Bestandteil dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 2. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Stadt Barth
Vorlage: BÜ-AL/B/632/2018

Frau Stroth erklärt die vorgesehenen Änderungen mit Verweis auf diverse Urteile.
- Auf die Ausführungen der Vorlage BÜ-AL/B/632/2018 wird an dieser Stelle verwiesen.-

Auf Nachfrage erklärt Frau Stroth, dass die von der Änderung betroffenen Kleingärtner über die Satzungsänderung per Anschreiben informiert werden. Die Datenerhebung erfolge über mitgesendete Erhebungsbögen.

Nach kurzer Diskussion zur Thematik Vermietung von Wohnlauben in Kleingartenanlagen erfolgt die Abstimmung.

Beschlussempfehlung: Die Stadtvertretung der Stadt Barth beschließt die 2. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Stadt Barth. Die Satzung wird Anlage und Bestandteil dieser Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Herr Galepp zeigt sich mit der Antwort des Ordnungsamtes zur Thematik beidseitige Befahrbarkeit der Dammstraße unzufrieden. Das Gemeinwohl sei wichtiger als die Interessen Einzelner (Anwohnermeinung). Zudem habe bisher nur eine Sitzung der AG stattgefunden, weshalb weiteres Abwarten nicht zielführend sei.

Herr Galepp bittet erneut um Umsetzung des Beschlusses, da das bestehende Verkehrskonzept dies hergibt.

Herr Kaufhold teilt diese Meinung und plädiert ebenfalls für konsequenteres Handeln und die Antragstellung.

Nach kurzem Meinungsaustausch zur weiteren Verfahrensweise plädiert zudem Herr Hellwig dafür, den Antrag zu stellen.

Im Ergebnis der Diskussion soll der Antrag zur beidseitigen Befahrbarkeit bei der zuständigen Verkehrsbehörde gestellt und eine Rückmeldung hierzu per E-Mail an die Ausschussmitglieder gegeben werden.

Auf Anregung von Frau Saefkow wird die Parkplatzsituation in der Baustraße thematisiert.

Herr Hellwig informiert über eine existierende Auflistung aller verfügbaren Stellplätze im Stadtgebiet. Diese soll nochmal per E-Mail an alle Ausschussmitglieder versendet werden.

Herr Friedrich lobt den Baumschnitt auf dem Marktplatz und erkundigt sich nach drei Bäumen im Bereich des Bahnhofsgebäudes, in denen viele tote Äste zu finden seien. Herr Hellwig erklärt, dass dieser Sachverhalt bekannt sei und die Bäume aufgrund der starken Schädigung wahrscheinlich gefällt werden müssen.

Frau Grätz bemängelt den Zustand des Gänsemarktes. Hier wuchere sehr viel Unkraut.

Frau Saefkow erkundigt sich danach, ob im Bereich Bibelzentrum/Schwarzer Gang ein neuer Radweg entstehen soll.

Herr Hellwig informiert über die geplante Baumaßnahme, die den Radweg in der Sundischen Straße ab dem Abzweig Schwarzer Gang mit dem Bahnhof verbinden soll.

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Galepp schließt die Sitzung um 19:27 Uhr.

10.07.2018, gez. Mario Galepp

10.07.2018, gez. N. Schewelies

Datum/Unterschrift Ausschussvorsitzender

Datum/ Unterschrift Protokollantin